

Elternrat Sekundarstufe Hirslanden

Protokoll zur Sitzung Nr. 2 2024/2025

Datum: **Mittwoch, 23.09.2025**
Ort: **Schulhaus Hofacker**
Zeit: **19.00 – 21.00 Uhr**

Leitung: Barbara Drews, Lorenz Leumann, Adelina Truog (Vorstand Elternrat)
Protokoll: Barbara Drews
Schulleitung: Astrid Hänggi, Christoph Widmer
Betreuung: Andrea Ezzerari

Lehrervertretung: Denise Friesacher und Brigitte Roffler

1. Begrüssung und Anwesenheit

- Lorenz Leumann begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung des Elternrats (ER) im Schuljahr 2025/2026. Die Traktandenliste liegt vor.
- Vorstellung Christoph Widmer, Andrea Ezzerari, Brigitte Roffler
- Vorstellung Elternrat
- Vorstellung ElternvertreterInnen (EV)
- Eine Anwesenheitsliste wird separat geführt.

2. Festlegung Sitzungsleitung und Protokoll

Die Sitzung wird vom ER-Vorstand gemeinsam geleitet. Das Protokoll führt Barbara Drews

3. Bestätigung Vorstand

Der ER-Vorstand wird ohne Wahl bestätigt. Alle Elternvertreter (EV) sind eingeladen mitzuwirken.

4. Information der Schulleitung

- *Christoph Widmer:*
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF): Neues städtisches Schulentwicklungsprojekt. Zusätzliche Unterstützung zum Regelunterricht, ab diesem Schuljahr. Leitung: Roman Giger, Patrick Haab; Team: Schwerpunkt KI für Weiterbildung; Umgang produktiv für eigene Arbeit und im Unterricht; Tagesschule befindet sich nun im zweiten Jahr.
- *Andrea Esterazzi:*
Anpassungen der zusätzlichen Angebote (Offene Schulzimmer/Thementage) für die Jugendlichen – diese werden nicht wie erwartet genutzt; die hierfür eingeplanten Lehrpersonen werden daher ohne fixe Einsatzorte flexibel eingesetzt, was sich gut bewährt.
Dieses Jahr sind 100 Jugendliche mehr im Hort als letztes Jahr
 - *Frage EV:* sind Angebote gut kommuniziert an Jugendliche? z.B. Hausaufgabenstunde
 - *Andrea Esterazzi:*

Jugendliche sind informiert.

Essenszeiten in **Schulkantine** sind gestaffelt und funktionieren so gut. Jugendliche können sich melden und Menü zusammenstellen; 1 Sek Nydegger hat Umfrage ausgefüllt zu Mensaessen. Der Klasse wurde erklärt, wie der Menüplan zu Stande kommt und welche Grundlagen hier gelten.

- *Christoph Widmer:*

Handyverbot: Handy gilt rechtlich als privater Gegenstand, darf mitgeführt werden, Verbot nicht zulässig, aber Hausordnung besagt, dass Handys während der Schulzeit weder hörbar noch sichtbar sein müssen, weil dadurch der Unterricht gestört würde; Ausnahmen an der Schule Hirslanden Sek: Während der Mittagszeit im Aufenthaltsraum an bezeichneten Handytischen; während Mittagszeit auf dem Pausenhof wegen Nichtdurchsetzbarkeit; im Unterricht mit Erlaubnis der Lehrperson;

Schulbeginn zukünftig erst ab 8:00 gemäss Beschluss Gemeinderat Zürich (Inkrafttreten und Umsetzungsbedingungen noch unklar)

- EV: Vorschlag zur Umsetzung von EV: nach Vorbild anderer Schulen könnten die Pausen zwischen den Lektionen verkürzt werden.
- *Christoph Widmer:* Wir wünschen uns, dass es eine zwischen den Klassen überlappende Mittagspause gibt, wodurch Zeit eingespart werden könnte. Dies würde eine Änderung der Ausführungsbestimmungen für die Tagesschule erfordern.

5. Anliegen aus den Klassen

- EV: Wie können die Eltern der Klassen von den jeweiligen EV kontaktiert werden? Bisher ist eine Herausgabe der email-Adressen von seiten der Schule aus Datenschutzgründen nicht möglich. Es gibt verschiedene Lösungsansätze (z.B Einverständniserklärung einfordern in erstem Informationsschreiben der Schule an Eltern der 1. Sek, dann können email Adressen an EV weitergegeben werden). Der ER-Vorstand wird dieses Problem noch einmal konkret mit der Schnulleitung angehen, so dass für das nächste Schuljahr eine praktische Lösung vorliegt.
- EV: **Escola Agenda** nicht up to date, auf homepage der Schule jedoch sind alle Termine aktuell – Schulleitung kümmert sich hier um eine Lösung. Vorschlag Lorenz Leumann: zusätzliches pdf Dokument mit allen wichtigen Terminen in Escola aufschalten
- EV: **Online Variante Escola:** nicht auf handy display angepasst. Dies wird von der Schulleitung aufgenommen, es ist jedoch nicht klar ob dieses Problem gelöst werden kann.
- EV *Vanessa Merli:* es gibt eine **Petition für Handyverbot** Smartphones - Link unten im Protokoll
- EV: im Unterricht wird **Handy** zu oft verwendet, stattdessen sollte laptop verwendet werden; Infoverteilung über whatsapp – steht aber nicht allen Jugendlichen zur Verfügung. *Christoph Widmer:* whatsapp wird nicht mehr verwendet offiziell, nur privat unter SchülerInnen; EV: wie können Jugendliche Infos austauschen? *Christoph Widmer:* Teams kann genutzt werden; zwei Jahrgänge haben neue tablets bekommen, tablets sind etwas langsamer als smartphones (macht sich insbesondere bei kahoot bemerkbar), sollen aber kurzfristig smartphones komplett ersetzen
- EV: ab wann ist die Umsetzung der **Anpassung Frühstunde** vorgesehen? *Christoph Widmer:* hierzu gibt es noch keinen offiziellen Zeitfahrplan; EV: Testphase nach dem Vorbild anderer Schulen unabhängig von Vorgaben der Politik; *Christoph Widmer:* 5 min Pausen gibt es schon; Vorgaben zu Mittagszeit sind fix, im laufenden Stundenplan keine Änderung möglich; Andrea Esterazzi: Turnhallen werden auch anderweitig genutzt, System ist sehr komplex, auch Pausenkiosk wäre nicht mehr umsetzbar, aber es werden gute Lösungen gesucht
- EV: **Berufsbildung** wird je nach Lehrperson offenbar mehr oder weniger intensiv behandelt, Eltern haben z.T. grössere Verantwortung als ihnen bewusst ist; Lehrer sollten auch die Gymischüler anhalten, sich mit der Berufsbildung beschäftigen. Weiteres Problem 3. Sek: nach 5 Tage Schnuppern und 2 Tage Assessment war es schwierig noch den Schulstoff nachzuholen; Sek B werden wohl besser betreut als Sek A Schüler; Termine wurden nicht immer gut kommuniziert;
- *Christoph Widmer:* Berufsbildung ist primär Aufgabe der Eltern, die Schule hat jedoch ein umfangreiches Berufswahlkonzept, ein Teil davon liegt in Hand der Klassenlehrer; es gibt Berufswahlwochen in jedem Jahrgang; es findet ein Elternabend 2. Sek mit Information statt; die berufliche Orientierung ist lediglich Wahlfach in 3. Sek, was durch den Kanton vorgegeben ist; im Unterricht wird das Thema aber kontinuierlich aufgegriffen; *andere EV* haben positive Erfahrungen mit der Berufsbildung an der Schule gemacht; es gibt einen Konsens, dass sich die Jugendlichen unabhängig von ihren Zukunftsplänen mit der Berufsbildung

auseinandersetzen müssen; *Brigitte Roffler*: verschiedene Förderungen sind schwierig zu vereinbaren; das Laufbahnzentrum bietet ein breites Informationsangebot und praktische Hilfen; Personen aus dem Laufbahnzentrum kommen regelmässig in Klassen und sprechen Jugendliche einzeln; EV der Multicheck muss noch besser kommuniziert werden; Nachtrag *Andrea Ezzerari*: Sozialpädagogen bieten auch noch Angebote zur Berufswahl an und geben sich grosse Mühe auch im Einzelcoaching

- EV 3. Sek: **Noten** werden auf Escola eingestellt, die Arbeit wird aber erst 3 Wochen später besprochen; Brigitte Roffler: dieses Problem sollte direkt mit Lehrer besprochen werden
- EV: **Transparenz Escola** - Escola ist prinzipiell ein gutes Tool, hilft bei der Kommunikation; Escola wird von manchen als fast zu transparent empfunden (jede Bagatelle wird z.T. kommuniziert); die Gewichtung von Nachrichten ist manchmal nicht offensichtlich; von einigen Eltern würde es begrüsst werden, wenn wichtige Punkte betont würden (Termine, «echte» Probleme mit Jugendlichen), so dass Eltern ihre Verantwortung wahrnehmen können; *Brigitte Roffler*: kleine Infos auch wichtig für die «Krüzli» am Ende Zeugnis; Nachtrag EV: Eltern der 1.Sek waren sehr verunsichert wegen den rote Warnzeichen gleich in der ersten Schulwoche, z.B wegen kleinen Verspätungen von Jugendlichen aufgrund des öffentlichen Verkehrs – dies hat zu Stress in den ersten Wochen geführt. Diese Funktion von Escola sollte in Einführungsveranstaltung zukünftig angesprochen werden

• 6. Anlässe, die vom ER organisiert werden

Lorenz Leumann stellt den Adventsanlass und den Besucher z'morge vor.

Adventsanlass: Adelina Truog übernimmt die Hauptorganisation. Weitere Helfer: Ilona Beyer, Karin Freyer, Lara Pappa, Lucienne von Graefe, Nadja Sommer

Besucher z'morge: das Team von letztem Jahr wird auch dieses Jahr den Anlass organisieren.
Hauptorganisation: Antoinette Lis Bourquin und Steffani Wildi.

7. Weitere Mitglieder Vorstand

Ilonka Gaillard und Karin Fruya, beide 1. Sek Klasse Beier sind neu mit dabei im ER-Vorstand. Herzlich Willkommen!

8. Versand der Protokolle und Petition zum Handyverbot

Die Protokolle werden den EV der Klassen und der Schulleitung zugestellt. Die EV geben das Protokoll an die Eltern ihrer Klassen weiter; die EV erhalten eine Kontaktliste aller EV die gemeinsam mit dem Protokoll versendet wird, so dass die Organisation der ER-Anlässe und der Kontakt untereinander vereinfacht wird. Hier der link zur Petition zum Handyverbot: [Smartphone frei im kanton zürich](https://act.campax.org/petitions/smartphone-frei-im-kanton-zurich).

<https://act.campax.org/petitions/smartphone-frei-schulen-im-kanton-zurich-fur-mehr-konzentration-und-miteinander>

Zürich, 26.10.2025